

Neuinstallation moveIT@ISS+ Zentrale Netzwerkversion

Hinweis:

Gerne bietet Ihnen moveIT Software die Durchführung einer zentralen Netzwerkinstallation zu einem günstigen Pauschalpreis an. Die rasche und professionelle Durchführung erfolgt durch einen Techniker der moveIT Software und wird per Fernwartungs-Tool durchgeführt.

Sollten Sie die Installation selbstständig bzw. durch einen eigenen Administrator vornehmen, bitten wir Sie diese Anleitung sorgfältig zu lesen und Schritt für Schritt zu realisieren. In diesem Fall erfolgt die Durchführung auf eigenes Risiko. Sollte wider Erwarten noch zusätzlicher technischer Support erforderlich sein, so weisen wir Sie darauf hin, dass entsprechende Unterstützung seitens eines Technikers der moveIT Software in Rechnung gestellt wird. Gerne beraten wir Sie auf Anfrage über die zu erwartenden Kosten.

Diese Anleitung wird Ihnen die nötigen Installationsabläufe erklären.

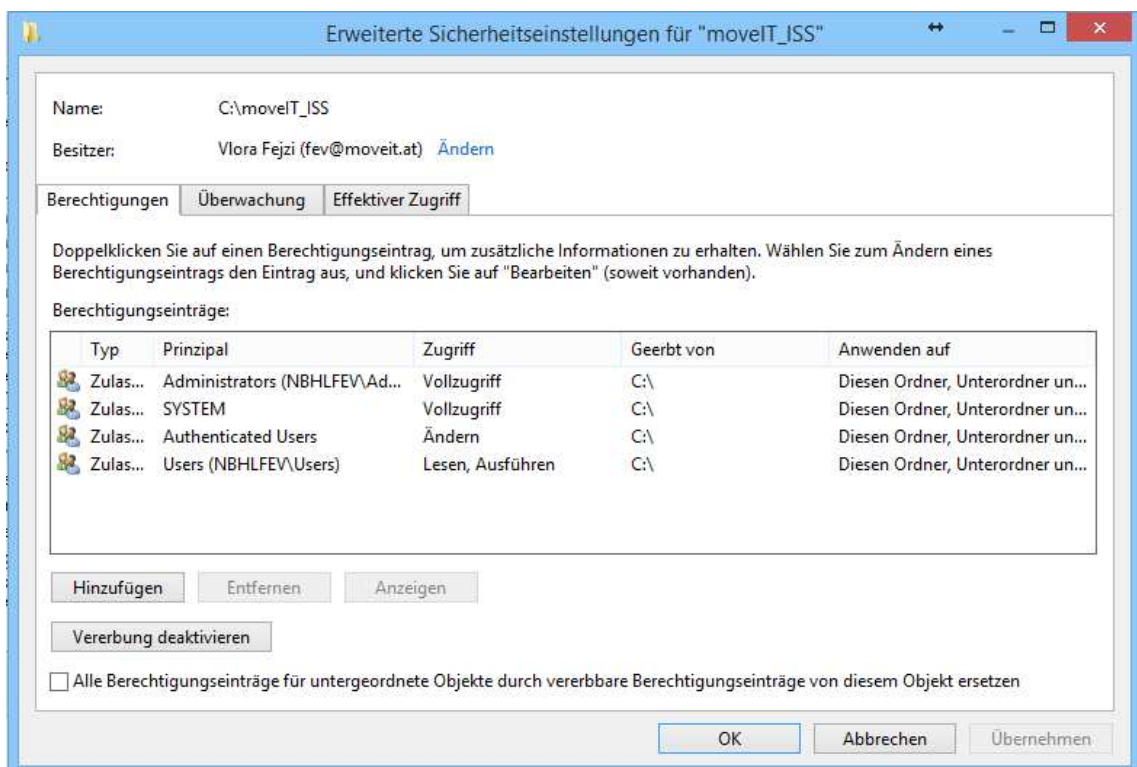
Vorbereitungen am Server

- Die Soft- und Hardwarevoraussetzungen entnehmen Sie bitte der Dokumentation „Systemanforderungen“ (aktuell auf unserer Homepage).
- Wenn das Netzwerkprotokoll TCP/IP in Ihrem Netzwerk nicht eingerichtet ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Systembetreuer, ebenso wenn Ihnen der Name und die IP Ihres Servers unbekannt sind.
- Erstellen Sie am **Server (lokales Verzeichnis)** einen Ordner, (z.B.: C:\ISS) und geben Sie diesen für das Netzwerk frei – prüfen Sie bitte die Zugriffsberechtigungen – jeder User der mit moveIT@ISS+ arbeiten möchte, benötigt **Vollzugriff (Lesen und Schreiben) auf Datei- und Freigabeebene** auf diesen Ordner. Sie können natürlich moveIT@ISS+ auch in ein bereits freigegebenes Verzeichnis installieren.
- TIPP: Organisieren Sie die Berechtigungen über die Freigabe unter ‚Sicherheit‘. Stellen Sie bei „Jeder“ Vollzugriff ein und erteilen Sie über ‚Freigabe‘ nur den moveIT@ISS+ Usern Zugriff.

- Um ein Verzeichnis zu erstellen und die Berechtigungen einzutragen, wechseln Sie in den Windowsexplorer. Erstellen Sie das Verzeichnis, in das Sie moveIT@ISS+ installieren möchten. Erstellen Sie dazu beispielsweise auf dem Laufwerk C:\ einen neuen Ordner und benennen Sie diesen „moveIT_ISS“.

Markieren Sie nun den neuen Ordner C:\moveIT_ISS und klicken Sie die **[rechte Maustaste] – [Eigenschaften] – [Lasche Sicherheit]** und hier auf den Button **[Erweitert]**.

In diesem neuen Fenster klicken Sie nun bitte auf „Berechtigungen ändern“ und entfernen Sie den Haken bei „Vererbte Berechtigungen des übergeordneten Objektes einschließen“ und klicken Sie im nächsten Fenster auf „Hinzufügen“.



Entfernen Sie nun nicht benötigte Einträge und tragen Sie die Personen und/oder Gruppen ein, die mit moveIT@ISS+ arbeiten sollen.

WICHTIG: SYSTEM und Administratoren müssen Sie unbedingt belassen!!

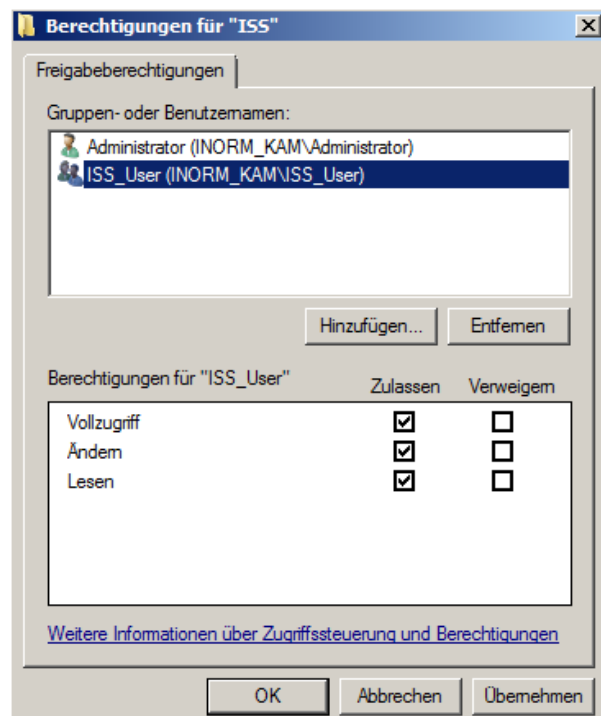
Die Benutzer müssen unbedingt Vollzugriff haben für diesen Ordner, Unterordner und Dateien. Sie können hier ebenso eine Domain Gruppe oder

aber auch den Eintrag ‚Jeder‘ verwenden. Entfernen Sie auf JEDEN Fall den Eintrag ‚Ersteller/Besitzer‘!

Ist dies durchgeführt, die Einstellungen mit ‚Übernehmen‘ noch bestätigen, jetzt können Sie das Setup starten.

Sollte es einmal ein Problem mit Berechtigungen geben, so können Sie die Einstellungen ‚neu vererben‘ lassen, in dem Sie in diesem Fenster einen Haken bei ‚Alle Berechtigungen für untergeordnete Objekte...‘ machen und dann neu vererben lassen. Dies kann dann jedoch in Abhängigkeit der Anzahl der Files auch etwas länger dauern, da hierbei, bei JEDEM File die Berechtigungen neu geschrieben werden. Daher sollte dies VOR dem Setup gemacht werden.

- Wechseln Sie auf die Registerkarte „Freigabe“ und klicken Sie auf den Button „Erweiterte Freigabe...“. Setzen Sie in dieser Maske den Haken bei **„Diesen Ordner freigeben“** und klicken Sie danach auf den Button „Berechtigungen“. Fügen Sie in diesem Fenster die jeweiligen Gruppen und /oder User hinzu und achten Sie darauf, dass alle User Vollzugriff benötigen! In diesem Beispiel haben wir die Freigabe ‚ISS‘ erstellt. Verbinden Sie nun diese Freigabe (UNC [\\servername\iss](#)) als ein Netzlaufwerk (Bsp.: Netzlaufwerk W:).



Diese Freigabe muss auf jedem Client mit dem gleichen Netzlaufwerksbuchstaben verbunden werden. In unserem Beispiel wird das Netzlaufwerk W:\ verwendet. Sie können jeden beliebigen freien Laufwerksbuchstaben verwenden. Dieser darf jedoch nach der Installation nicht mehr geändert werden.



ACHTUNG:

Der Laufwerksbuchstabe des Netzlaufwerkes muss auf jedem Client gleich verbunden werden.

- Ist ein Antivirenprogramm aktiv (lokaler Rechner, Terminalserver, Datenbankserver und Netzwerk-Clients), stellen Sie sicher, dass die Prozesse:
„prowin32.exe“, „_mprshut.exe“ und „_mprosrv.exe“ *
bei der Echtzeitprüfung NICHT geprüft werden (über Ausnahmen etc.). Ist dies nicht möglich, können alternativ folgende Dateierweiterungen: *.db, *.d1, *.b1, *.lg, *.pl, *.r, *.wrx, *.log, *.bas, *.bmp, *.tif und *.png ausgenommen werden.
- Bei Verwendung einer Firewall stellen Sie sicher, dass Port 2501 sowie die Ports 3000 bis 5000, TCP + UDP freigegeben sind.



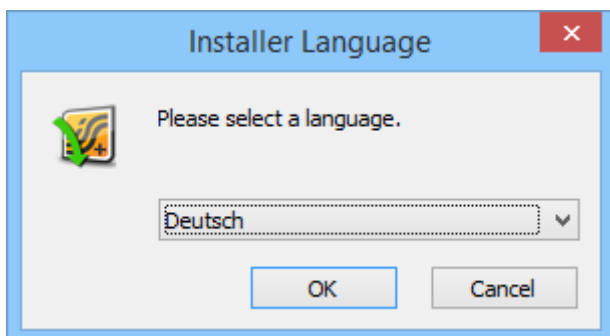
ACHTUNG:

Der lokale Installationspfad darf VOR unserem default Pfad **\\move_ISS\data\dblissdata** max. 30 Zeichen lang sein. Außerdem darf der lokale Pfad keine Leerzeichen oder Sonderzeichen enthalten!

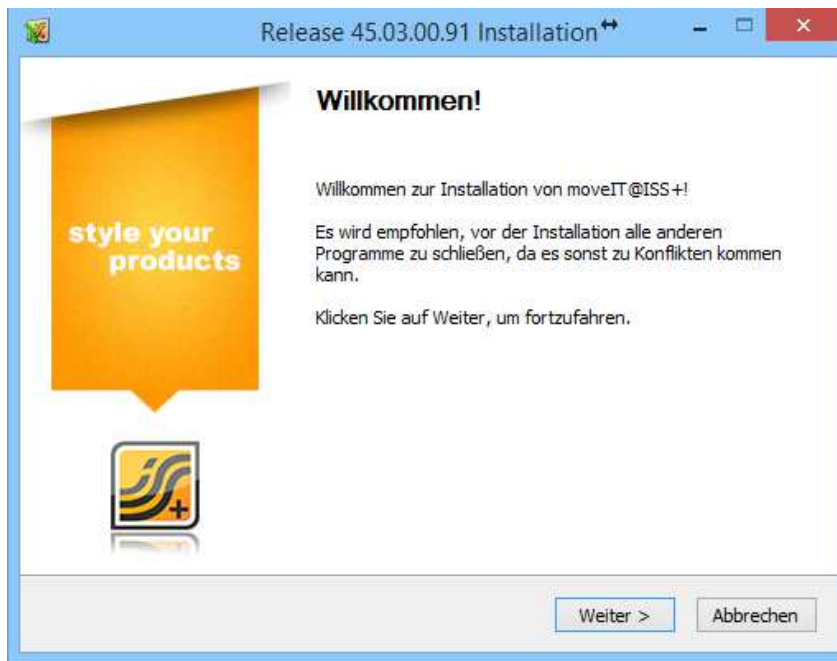
Installation von moveIT@ISS+

Die Installation muss direkt auf dem Server durchgeführt werden!

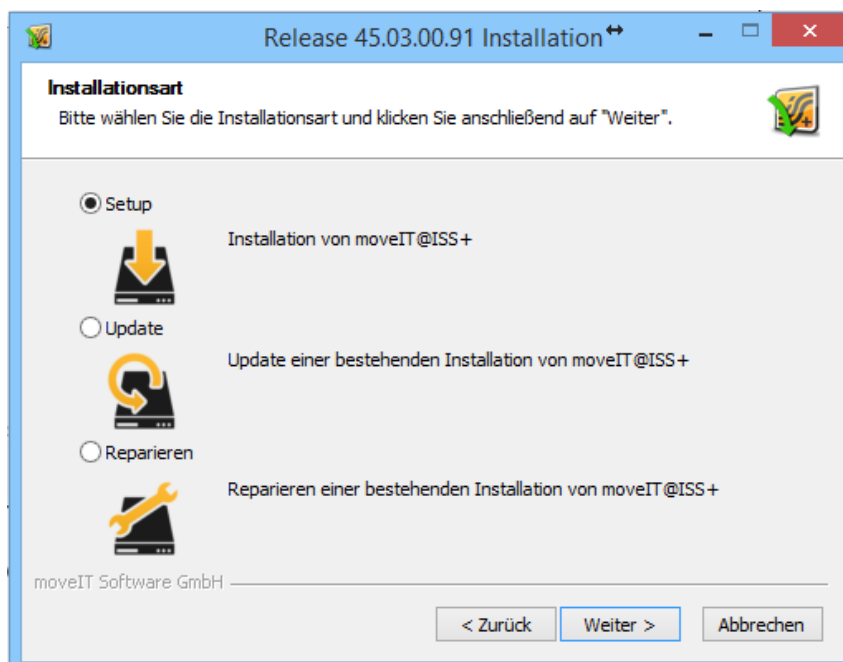
- Melden Sie sich als Benutzer mit **Administrator-Rechten** an.
- Wechseln Sie in den Windowsexplorer:
Öffnen Sie Ihren download Ordner und führen Sie die **Release_45xxxx.exe** aus. Durch Doppelklick auf diese Datei starten Sie die Installation.
- Wählen Sie im folgenden Fenster die gewünschte **Installationssprache** aus und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **[OK]**.



- Im nun folgenden Fenster „**Willkommen**“ erhalten Sie Informationen zur Installation.



- Klicken Sie auf den Button **[Weiter]**, um die Installation fortzusetzen.
- Im Fenster „**Installationsart**“ sollte jetzt der Punkt „**Setup**“ gesetzt sein.



Klicken Sie auf den Button **[Weiter]**, um die Installation fortzusetzen.

- Im Fenster „**Setup Einstellungen**“ muss der Punkt „**Netzwerk Server**“ ausgewählt sein. Weiters können Sie in diesem Fenster die gewünschte Sprache und das Land Ihrer moveIT@ISS+ Version auswählen. Tragen Sie darunter den Netzlaufwerkpfad und den lokalen Pfad Ihrer moveIT@ISS+ Installation ein. Für den Datenbankport wird standardmäßig Port 2501 vorgeschlagen, es kann allerdings auch jeder beliebige andere freie Port ausgewählt werden.

Setup Einstellungen
Wählen Sie Ihre Einstellungen und klicken Sie anschließend auf "Weiter".

Installationsart

Lokaler Client
 Netzwerk Client
 Netzwerk Server

Einstellungen

Sprache: Deutsch (DE)

Land: Österreich (AT)

Netzlaufwerkpfad: W: \moveIT_ISS

Lokaler Pfad: C: \moveIT_ISS

Datenbankport: 2501

moveIT Software GmbH

< Zurück Weiter > Abbrechen

Klicken Sie auf den Button **[Weiter]**.



INFO:

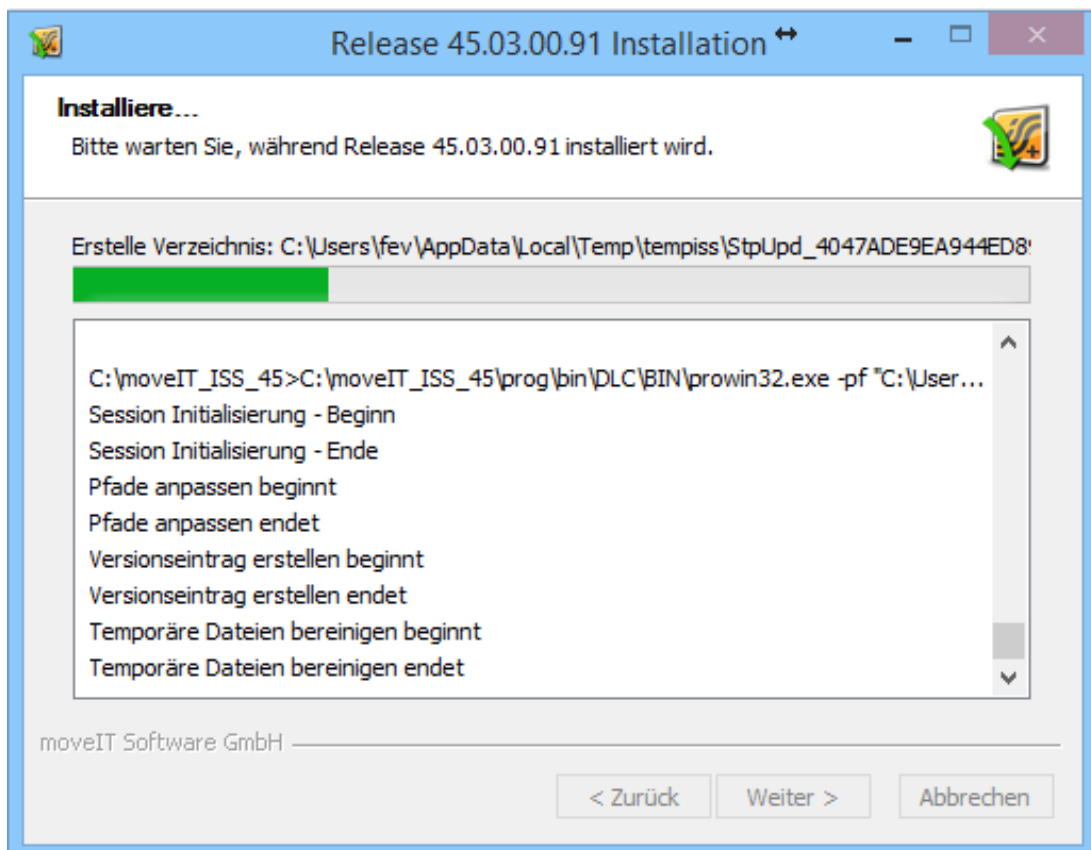
Als Arbeitsverzeichnis wird das Benutzertemp verwendet.

ACHTUNG:



Da moveIT@ISS+ je nach Gebrauch für die Zukunft gesehen mehr Speicherplatz für Stammdaten und Benutzerdaten benötigen wird, sollten genügend Speicherplatz-Reserven vorhanden sein!

- Im Fenster „**Installiere**“ können Sie den Fortschritt Ihrer Installation beobachten.



- In diesem Fenster klicken Sie bitte auf **[Fertig stellen]** um Ihre Installation abzuschließen.

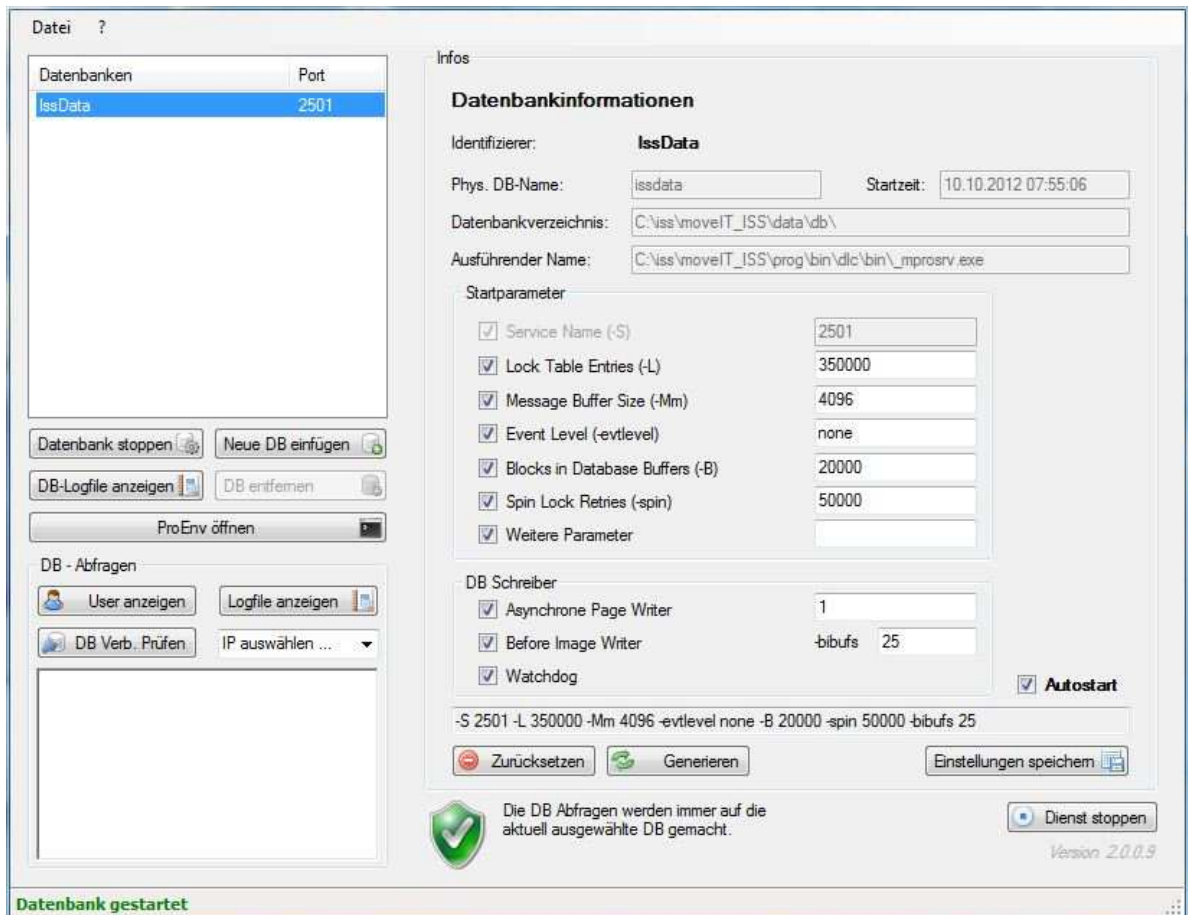


- Die Installation ist nun abgeschlossen und es wurde automatisch auf Ihrem Server das Tool **moveITDBControl** installiert.

Mit diesem Tool können moveIT@ISS+ Datenbanken über einen Dienst gestartet und gestoppt werden.

Dadurch kann die Datenbank automatisch beim Starten des Servers (ohne Benutzereingriff) gestartet und beim Herunterfahren automatisch gestoppt werden.

- MoveITDBControl kann über die Verknüpfung auf Ihrem Desktop gestartet werden.



- Die Datenbank wurde bereits automatisch mit dem Datenbanknamen „IssData“ hinzugefügt. Als Standardport wird der Port 2501 verwendet, welcher Ihnen auch rechts neben dem Datenbanknamen angezeigt wird.
- Um festzustellen, ob die Datenbank gestartet wurde, markieren Sie den Eintrag in der Liste. Unten links wird Ihnen angezeigt „Datenbank gestartet“ (Grün) oder „Datenbank gestoppt“ (Rot).
- Wollen Sie nur die Datenbank stoppen, so können Sie dies mit dem Button **[Datenbank starten][Datenbank stoppen]** machen. (Dieser Button ändert sich je nachdem ob die Datenbank gestartet oder gestoppt ist).

- Damit Sie sofort nach der Installation das Programm starten können, steht Ihnen in den ersten 5 Tagen nach der Installation eine moveIT Setup Lizenz zur Verfügung. Dennoch sollten Sie so schnell wie möglich Ihre Lizenz aktivieren. Installieren Sie hierfür den Softwareschutz Server, eine Anleitung dazu finden Sie auf unserer Homepage unter „Softwareschutz Server“.
- Während der Installation wurde sowohl am Desktop als auch im Windows-Startmenü eine Startverknüpfung „moveIT@ISS+“ erzeugt, mit der das Programm gestartet werden kann. Für die Anmeldung geben Sie sowohl im Feld Benutzer als auch im Feld Kennwort „ISS“ ein (egal ob Groß- oder Kleinschreibung). Für das tägliche Arbeiten mit moveIT@ISS+ empfehlen wir, einen eigenen User anzulegen. Wie Sie Ihren eigenen User anlegen und einrichten erfahren Sie in der Dokumentation „Neuen Benutzer anlegen“, welche ebenso auf unserer Homepage zu finden ist.
- Um mit moveIT@ISS+ arbeiten zu können, ist es nun erforderlich die Stammdaten Ihrer Handelspartner zu installieren. Diese erhalten Sie von uns oder direkt von Ihrem Handelspartner auf CD zugeschickt oder Sie finden diese auf unserer Homepage www.moveit.at zum Download.
- Kontrollieren Sie bitte, ob auf unserer Homepage im Download-Bereich aktuelle Programm-Updates und Stammdaten-Updates verfügbar sind und installieren Sie ggf. auch diese. Beachten Sie dabei, dass alle Updates lückenlos und in richtiger Reihenfolge eingespielt werden müssen. Die jeweilige Mindest-Programmversion ist direkt beim Update/der Anpassung vermerkt. Das Einspielen von Programm-Updates und Stammdaten-Anpassungen erfolgt immer nach dem gleichen Schema und wird in den Anleitungen „Update einer lokalen moveIT@ISS+ Version“ und Einspielen von Stammdaten“ genau erklärt.

Weitere Clients an moveIT@ISS+ Netzwerkversion anbinden:

Verbinden Sie das Netzlaufwerk mit dem gleichen Laufwerksbuchstaben wie bei der Installation und starten Sie nun die **iss.exe** aus dem Installationsverzeichnis.



TIPP:

Wir empfehlen nach der Installation die einzelnen Clients über eine Netzwerk Client Installation an die Serverinstallation anzubinden. Dadurch wird die Netzwerklast reduziert und Probleme, die wegen zu hoher Netzwerklast auftreten, können vermieden werden. Außerdem kann auch die Performance Ihrer moveIT@ISS+ Anwendung verbessert werden. Nähere Informationen zu einer Netzwerk Client Installation entnehmen Sie bitte der Dokumentation auf unserer Homepage www.moveit.at.



ACHTUNG:

Falls am Client UAC (Benutzerkontensteuerung User Account Control) aktiviert ist und Setup-Funktionen über das Netzlaufwerk ausgeführt werden, kann es dazu führen, dass verbundene Netzlaufwerke bei den Installationsvorgängen von moveIT@ISS+ nicht anwählbar bzw. sichtbar sind, obwohl diese korrekt verbunden und vorhanden sind.

Sie können dieses Problem folgendermaßen umgehen:

Kopieren Sie die Datei UAC_Admin_Netzlaufwerk.reg (zu finden unter \ClientTools\Reg\) auf den lokalen Rechner und fügen diese mit einem Doppelklick der Registry hinzu. Im Windows wird somit aktiviert, dass Netzlaufwerke auch zur Verfügung stehen, wenn man mit „Als Administrator ausführen“ ein Programm startet.

Damit diese Funktion aktiviert ist, müssen Sie Ihren Rechner **NEU STARTEN!**

Ansonsten kann das Client-Setup (Installation, Windowskomponenten etc.) nicht durchgeführt werden.

Sollten bereits alle Windowskomponenten am Client zur Verfügung stehen, wird kein Client-Setup durchgeführt.

Sichern Sie Ihre Datenbank in regelmäßigen Abständen, vor allem vor dem Einspielen eines Updates. Dies ist mit einem bereits von Ihnen verwendeten Sicherungstool möglich.



ACHTUNG:

Eine Netzwerkdatenbank MUSS vor einem Backup gestoppt werden und darf erst nach dem Backup wieder gestartet werden.
